

The background of the entire page is a dark, monochromatic photograph. It depicts an industrial scene, likely an oil or gas extraction site. In the foreground, a worker wearing a hard hat and safety gear is silhouetted against the light, appearing to be operating a piece of machinery. Behind the worker, a large, complex industrial structure, possibly a pumpjack or a conveyor system, is visible. The structure consists of various beams, platforms, and a large circular component at the top. The overall lighting is very low, creating a dramatic, high-contrast silhouette effect.

TEXXOL
THE CLEVER WAY

**ZWISCHENBERICHT
FRÜHJAHR 2023**

**FÜR DIE STILLEN GESELLSCHAFTER DER
TEXXOL MINERALÖL AG**

ERGEBNIS 2021/RÜCKBLICK 2022

Auch das Jahr 2021 war weitestgehend geprägt von der Corona-Pandemie. Auch wenn die Lock-downs weniger hart ausfielen als noch im Jahr 2020, so gab es doch weiterhin weltweit regionale Beschränkungen mit z.T. weitreichender Tragweite. So ließ die Omikron-Variante gegen Ende des Jahres die Preise für Öl und Gas wieder fallen, nachdem sich diese zuvor durch die erhöhte Nachfrage bereits deutlich erholt hatten.

Diese Schwankungen blieben auch weiterhin spürbar für die TEXXOL Mineralöl AG mit ihren Tochtergesellschaften in den USA. Liefen Industrie und Handel in einigen Bereichen wieder an und bewirkten eine steigende Nachfrage nach Öl und Gas, kamen andere Bereiche wieder zum Erliegen. Die Ursachen waren vielfältig, entsprechende Auswirkungen auf unser Unterneh-

men waren deutlich, konnten aber durch schnelles Reagieren abgefedert werden. Die Öl- und Gaspreise stiegen zwar langsam wieder an, verharrten aber insgesamt noch auf niedrigem Niveau.

Weiterhin als richtungsweisend hat sich unsere Entscheidung aus dem Jahr 2017 erwiesen, mit unserer Tochtergesellschaft TEXXOL New Energy GmbH Marktteilnehmer im Bereich der regenerativen Energien zu werden. Investitionen in Photovoltaik- oder auch in Windkraftanlagen stellen heute wie auch in Zukunft äußerst profitable Beteiligungsmöglichkeiten dar und können Verluste im Öl- und Gasgeschäft kompensieren.

MARKTENTWICKLUNG IN 2022

Das Jahr 2022 führte zu erheblichen Veränderungen im Öl- und Gasgeschäft. Lag der Preis für die Rohölsorte West Texas Intermediate (WTI) zu Beginn des Jahres noch bei ca. 77 USD je Barrel, stieg er bedingt durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar auf deutlich über 100 USD je Barrel und erreichte am 8. Juni 2022 mit 122,11 USD je Barrel seinen Höhepunkt. Auch die Entwicklung beim Gaspreis zeigte einen rasanten Anstieg. Dieser startete im Januar mit 3,8 USD je MCF und erreichte seinen Höchstwert am 22. August mit 9,68 USD je MCF.

Ausgelöst wurde dies durch weltweite Sanktionen gegen den Angreifer. Besonders betroffen davon waren die Energieimporte aus Russland. Öl- und Gaslieferungen wurden eingeschränkt und später weitestgehend eingestellt. Ein neues Konzept für die Versorgung der Länder musste erarbeitet werden, neue Transportwege mussten erschlossen, neue Verträge mit anderen Energielieferanten ausgehandelt werden. Dazu kam eine erhöhte Nachfrage nach Öl und Gas durch das Wiederanlaufen des Produktions- und Transportsektors nach dem langsamen Abebben der Corona-Pandemie.

Veränderte Strategien bei der Beschaffung von Energie ließen die Bestände sowohl in Gas-Speichern als auch in Öl-Lagerstätten schnell wieder ansteigen. Der dadurch gedeckte Bedarf ließ die Nachfrage wieder sinken, eine gleichzeitige hohe Inflation und Veränderungen in der globalen Konjunktur ließen folglich die Preise für Öl und Gas wieder fallen.

Ein wachsender Bedarf an technischer Ausstattung, ausgelöst unter anderem durch die zunehmende Digitalisierung unter der Corona-Pandemie, führte zur Verknappung von Produkten wie z.B. Mikrochips. Auch Turbulenzen in der Schifffahrt, fehlende Container und Unglücke wie die Blockierung des Suez-Kanals durch das Container-Schiff „Ever Given“ nahmen Einfluss auf das Wirtschaftsgeschehen und die Preisentwicklung.

In der Folge sanken die Energiepreise bis Ende 2022 und schlossen am 31. Dezember mit rund 80 USD je Barrel beim Öl und 4,4 USD je MCF beim Gas. Die genannten Rohstoffpreise sind dem Online-Portal Finanzen.net entnommen.

MARKTSITUATION DER TEXXOL MINERALÖL AG

Die energiepolitische Situation im Jahr 2022 sowie auch im ersten Quartal 2023 gab dem amerikanischen Öl- und Gasgeschäft deutlichen Auftrieb. Dadurch entwickelte sich auch die Ertragslage der TEXXOL Mineralöl AG entsprechend positiv. Bis zum Jahresende wurden sehr gute Ergebnisse erzielt, welche sich auch im Jahresabschluss unseres Unternehmens, welcher voraussichtlich im Juli dieses Jahres in seiner endgültigen Form vorliegen wird, in den Details widerspiegeln sollte.

Durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Neuordnung bei der Auswahl der Energielieferanten, hat sich der Bedarf an fossilen Rohstoffen auf einem mittleren bis hohen Niveau etabliert. In der Folge sind auch die Preise für Öl und Gas als Energieträger deutlich gestiegen. Trotz dieser temporären guten Ertragslage werden wir aber unseren eingeschlagenen Weg der Neuausrichtung der TEXXOL Mineralöl AG und ihrer Tochtergesellschaften konsequent fortführen. Es kann als sicher betrachtet werden, dass die Zukunft den erneuerbaren Energien mit all Ihren Begleitscheinungen gehört.

Leider hat unser geplantes Projekt – *Ladepark Pommritz* – nicht zum erwarteten Erfolg geführt. Die Resonanz auf unser Angebot zur Zeichnung der tokenisierten grünen Anleihe war nicht ausreichend.

Dies hatte aus unserer Sicht zwei wesentliche Gründe:

1. Die angebotene Verzinsung war zu niedrig. Der Kapitalmarkt ist gegenwärtig in Aufbruchstimmung und die Verzinsung beträgt bei vielen Initiatoren zwischenzeitlich wieder um die 8–9 Prozent. Diese Verzinsung können wir bei unserem Projekt nicht darstellen.
2. Der aktive Vertrieb der TEXXOL Mineralöl AG ist während der Zeit der Corona-Pandemie zum Erliegen gekommen. Viele ehemalige Vertriebspartner haben sich umorientiert und stehen unserem Unternehmen nicht mehr zur Verfügung. Auch die Zugangswege zu Online-Verkäufern und Online-Plattformen standen uns aus oben genannten Gründen nicht zur Verfügung.

Aus den beschriebenen Gründen haben wir uns entschlossen, institutionelle Investoren zu suchen und diese von unseren Produkten zu überzeugen. Hierzu gibt es aktuelle Gespräche mit verschiedenen Interessenten. Einige Gespräche sind bereits so weit fortgeschritten, dass wir davon ausgehen, Ihnen in der zweiten Jahreshälfte die Ergebnisse in einem Sonderticker vorstellen zu können. Ziel ist es, mit einem neuen Investor gemeinsam einen Energiefond zu gründen, welcher dann Investitionen in ausgewählte zukunftssträchtige Energieprojekte ermöglichen soll.

Diesen Schritt betrachten wir zurzeit als elementare Aufgabe, um unsere gesteckten Ziele zu erreichen und auszubauen.

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 ist die Grundlage und die Vorgabe für ein noch erfolgreicherer Jahr 2023. Gemeinsam gehen wir diese große Herausforderung im 25. Jahr des Bestehens der TEXXOL Mineralöl AG an und werden alles dafür tun, um das Investment TEXXOL erfolgreich abzuschließen.

Brackel, im Mai 2023

TEXXOL Mineralöl Aktiengesellschaft

Thieshoper Straße 14

D-21438 Brackel

Tel: +49(0)4185/50437-0

Fax: +49(0)4185/50437-29

E-Mail: zentrale@texxol.de